

-Die Herstellung der Hausanschlüsse Wasser/Abwasser im Brotzierhof erforderten 21.377 €.

-Finanzierungsrate von 45 T€ für die Kanalsanierung im Panoramaweg in Gissigheim

-Für allgemeinen Grunderwerb wurden im Rechnungsjahr insgesamt 2.213 € verausgabt. Dagegen benötigte der Erwerb von Rohbauland für das Gewerbegebiet Breitenflur insgesamt 107.646 €.

Finanziert wurden diese Ausgaben des Vermögenshaushaltes mit der bereits erwähnten

-Zuführungsrate vom VwH	327.315 €
-Grundstücksveräußerungen	76.585 €
-Beiträge	103.429 €
-Zuweisungen	402.978 €
-Darlehen	250.000 €
-Darlehensaufnahme für Umschuldung	288.911 €

Das Rechnungsjahr 2006 eröffnete mit einem Gesamtschuldenstand von 4.563.808,59 €. Unter Einbeziehung der aufgenommenen Darlehenssumme in Höhe von 250 T€ ergibt sich nach Abzug der erbrachten Tilgungsleistungen über 266.669,25 € eine Darlehensrestschuld zum 31.12.2006 von 4.547.139,34 €. Auf 3.315 Einwohner gerechnet hat die Gemeinde zum Jahresende eine Pro-Kopf-Verschuldung von 1.371,69 €, ein Rückgang um 5,43 € je Einwohner.

Eine Rücklagenentnahme war im abgeschlossenen Rechnungsjahr nicht möglich, da der Bestand mit 110.068,98 € bereits um 1.061 € unter dem vorgeschriebenen Mindestbestand liegt.

Die im Vermögenshaushalt gebildeten Haushaltsreste betragen bei den Einnahmen 732.740,21 € (Vorjahr 533 T€) und Ausgaben 815.815,17 € (Vorjahr 610 T€).

Nach Abklärung einiger Fragen zur Abrechnung der Friedhofsanierung Gissigheim, den Inneren Verrrechnungen bei der Grund- und Hauptschule, zu Einnahmen beim Bauhof, Reparatur des Feuerwehrfahrzeuges wurde die Jahresrechnung einstimmig vom Gemeinderat festgestellt.

Unter dem Punkt Verschiedenes fasste das Gremium infolge der Informationen aus zurückliegenden Sitzungen

zum Thema

Gentechnik in der Landwirtschaft

nun nachfolgenden Beschluss:

„Die Gemeinde Königheim spricht sich gegen den Anbau von gentechnisch veränderten Ackerfrüchten auf ihrer Gemarkung aus.

Sie begrüßt die Ziele des Bündnisses „Gentechnik freie Region Main-Tauber“, eine Landwirtschaft ohne Gen-Mono-Kulturen sicherzustellen, ebenso wie die Tätigkeit des Europäischen Netzwerkes Gentechnik freier Regionen AER, durch die erreicht werden soll, dass die Entscheidungen über den Einsatz von gentechnisch veränderten Organismen den europäischen Regionen überlassen werden.

In neue Pachtverträge für gemeindeeigene Grundstücke ist eine entsprechende Formulierung aufzunehmen.“

Mit dem „**Königheimer Amtsblatt**“
sind Sie immer bestens über die
örtlichen Ereignisse informiert